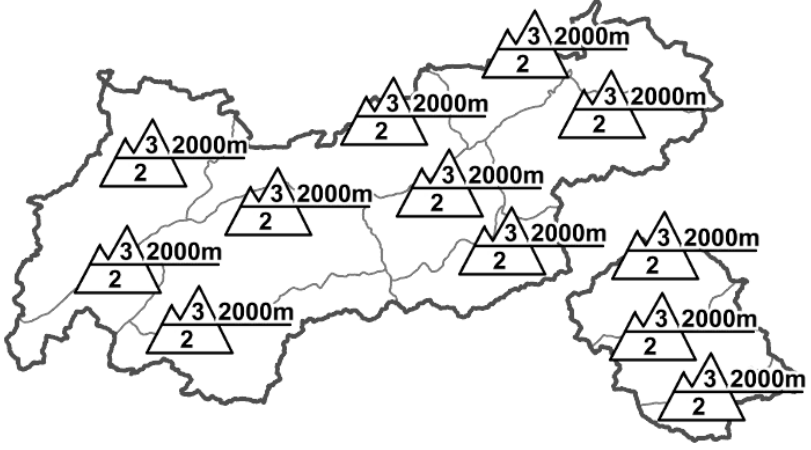





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.01.1999 07:30 <span style="color: red;">GANZTÄGIG</span>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Montag, den 4. Januar 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Trotz allgemein mäßiger Lawinengefahr bedeuten die neuen Tribschneeablagerungen oberhalb der Waldgrenze eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr in Tirols Bergen. Der Schnee wurde in unterschiedlich mächtigen Schichten auf der umgewandelten Altschneedecke abgelagert. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in nord- bis ostgerichteten, kammnahen Steilhängen und eingefrachten Rinnen und Mulden.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Osttirol verzeichnet mit 10cm den größten Schneezuwachs der vergangenen 24 Stunden. In den übrigen Landesteilen hat es nur bis 5cm geschneit.

In tiefen und mittleren Lagen ist die oberflächlich verharschte Altschneedecke durchfeuchtet. In den schattseitigen Steilhängen der Hochlagen sind vereinzelt störanfällige Tribschneeablagerungen anzutreffen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Aus Nordwesten strömt feuchtmilde Luft zu den Alpen. In Nordtirol bleibt es heute meist dicht bewölkt, vor allem am Nordrand regnet es immer wieder. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 bis 1600m. In Osttirol kann zeitweise wieder die Sonne scheinen. Auf den Bergen weht starker West- bis Nordwestwind. Es wird massiv wärmer, in 2000m steigt die Temperatur auf 0 Grad, in 3000m auf -4 Grad.

### TENDENZ

-  
-